



# Lehrendenbildung in den Bundesländern: Kompetenzen und Mindestanforderungen (PfLeBuKoM)



12/2021 - 03/2025



BIBB

Surya Saul

[surya.saul@bibb.de](mailto:surya.saul@bibb.de)

Auftrag

Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster

Institut für  
Erziehungswissenschaft,  
AG Berufspädagogik

Prof. Dr. Ulrike Weyland  
[ulrike.weyland@uni-muenster.de](mailto:ulrike.weyland@uni-muenster.de)

Hochschule Esslingen

Fakultät Soziale Arbeit, Bildung  
und Pflege

Institut für Gesundheits- und  
Pflegewissenschaften

Prof. Dr. Karin Reiber  
[Karin.Reiber@hs-esslingen.de](mailto:Karin.Reiber@hs-esslingen.de)

## Hintergrund

- ▶ Steigender Bedarf an qualifizierten Lehrenden mit wachsender bildungs- und gesundheitspolitischer Relevanz
- ▶ Sicherstellung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen, professionsorientierten Ausbildung von Lehrenden in der beruflichen Fachrichtung Pflege

## Zielstellung

- ▶ Bestandsaufnahme der aktuellen Hochschullandschaft und empirische Erhebung bestehender Qualifizierungswege: z.B. Anforderungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Masterstudiengängen
- ▶ Analyse von Studiengängen hinsichtlich bildungswissenschaftlicher, fachwissenschaftlicher und pflegedidaktischer Inhalte
- ▶ Ableitung evidenzbasierter Handlungsempfehlungen



## Methodisches Vorgehen

- ▶ Mixes-Methods-Studie: Qualitative und quantitative Erhebungen
- ▶ Entwicklung eines Kategoriensystems für die Analyse von Studiengängen
- ▶ Interviews mit Studiengangsleitungen
- ▶ Analyse von Modulhandbüchern
- ▶ Vergleich der landesspezifischen Regelungen

## Zentrale Ergebnisse

- ▶ Heterogenität der Studiengänge:
  - Deutliche Unterschiede in Struktur und Ausrichtung der Studiengänge
  - Höherer Zulauf an Studierenden an privaten Hochschulen
- ▶ Fokus auf Unterrichtskompetenz:
  - Hochschulen für angewandte Wissenschaften legen in bildungswissenschaftlichen Anteilen den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Unterrichtskompetenzen
- ▶ Akzeptanz eines weiteren Referenzdokuments:
  - Studiengangsleitungen orientieren sich eher an pflegespezifischen Referenzpapieren, nur bedingt an den KMK-Standards

## Handlungsempfehlungen

- ▶ Erhöhung der Transparenz:
  - Strukturmerkmale und inhaltliche Binnenstruktur von Studiengängen sollten klarer dargestellt werden, um das Recruiting und die Entscheidungsfindung zu unterstützen.
  - Keine Erweiterung der Studienplätze notwendig, jedoch eine Intensivierung der Recruiting-Strategien



- ▶ Berücksichtigung der Heterogenität der Studierenden:
  - Vielfältige Lern- und Unterstützungsbedarfe sollten in der Rekrutierung und im Studienverlauf stärker berücksichtigt werden
- ▶ Berücksichtigung von Bundeslandspezifika:
  - Profilbildung und individuelle Anrechnungsmöglichkeiten dürfen keine negativen Auswirkungen auf die Mobilität und Flexibilität der Bildungsbiografien haben
- ▶ Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lehrende:
  - Rahmenbedingungen für die spätere Lehrtätigkeit sollten verbessert werden, um Abwanderung von Lehrenden vorzubeugen und langfristige Berufsperspektiven zu sichern.
- ▶ Digitalisierung als Querschnittsthema:
  - Digitalisierung sollte als Querschnittsthema stärker in den Studiengängen verankert werden, um Lehrende und Lernende auf die Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten
- ▶ Akzeptanz und Weiterentwicklung von Referenzrahmen:
  - Ein partizipativer und identitätsstiftender Ansatz sollte angestrebt werden, der Hochschulvertretungen und verantwortliche Funktionsträger an einbezieht
- ▶ Länderübergreifende Mindeststandards:
  - Mindeststandards sollten festgelegt werden, die länderbezogene Besonderheiten zulassen und eine bedarfsgerechte Ausbildungskapazität ermöglichen.
  - Sinnvoll zur Schaffung von Qualitätsstandards und Mobilitätsgarantie für Studierende
- ▶ Austausch zwischen Ministerien und Hochschulen
- ▶ Kontinuierliches Monitoring:
  - Monitoring sollte etabliert werden, um die Passung zwischen Angebot und Nachfrage der Lehrendenbildung wissenschaftlich zu begleiten und aussagekräftige Prognosen zu ermöglichen.

**Weitere Informationen zum Projekt finden sie hier:**

[www.bibb.de/pflege-pflebukom](http://www.bibb.de/pflege-pflebukom)